EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

WIESENTÄLER



Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein – die Engel







gemeindebrief
dezember 2026 – januar – februar 2027
entwurf : helmut krueger

Wir sind erreichbar:				
Pfarrer Steffen Mahler		0160 – 9666 9753		steffen.mahler@ekiba.de
Pfarrer Arno Knebel		07627-970 277 0152-283 86 244		arno.knebel@kbz.ekiba.de
Diakonin Claudia Krüger		0172-940-74 24		claudia.krueger@ekiba.de
Pfarrer Martin Rathgeber		0174-823 75 42		martin.rathgeber@kbz.ekiba.de
Gemeindebüro Schlächtenhaus		Hofener Straße 5 07627-970 277		79585 Steinen - Schlächtenhaus wiesentaeler@kbz.ekiba.de
Sekretärin	**Sabine Kuttler**	Di, Mi, Do	9.00h – 12.00h	12.30h – 15.30h
Gemeindebüro Zell i.W.				
Sekretärin	**Christine Herden**	Di und Do	9.30h – 14.30h	
		Gartenstraße 5 I 79669 Zell im Wiesental 07625-9305 20 wiesentaeler@kbz.ekiba.de		
Vanessa Schaum		Förderkreis Krankenpflege	0152-269 754 95	
Homepage		www.evangelisch-im-wiesental.de		

Bankverbindungen	
Evang. Kirchengemeinde Wiesentäler	IBAN: DE70 6835 1557 0003 1652 63
Förderkreis Krankenpflege	IBAN: DE61 6835 1557 0003 0439 81

Evangelische Kindertagesstätten	
Susanne Bauer Verwaltung	07621-409 557 Susanne.Bauer@vsa.ekiba.de

Beratungsangebote	
„Die Pflege - Sozialstation Wiesental e.V.“	07622-697 350
CURARE Wiesental Ambulante Dienste	07622-3900 142
Sozialpsychiatrischer Dienst	07621-792 530
Evang. Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen	07621-88 128
TELEFONSEELSORGE	**0800-11 101**

Hrsg.: Evangelische Kirchengemeinde Wiesentäler
Redaktion: Helmut Krüger I hekrue@gmail.com I 07632-755 0 785
Redaktionsschluss für die Ausgabe März I April 2027: **30. Januar!!! 2027**

Fotos, soweit nicht anders vermerkt: Privat

Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste in den „Wiesentälern“!

„Alle Jahre wieder“ stellen auch wir zu Hause unseren Weihnachtsbaum auf. Mal mit blauen und silbernen, mal mit roten Kugeln. Je nach Geschmack. Strohsterne gehören dazu und natürlich auch echte Kerzen. Meist übernehme ich diese Aufgabe und habe die Auswahl aus drei Kartons mit Dekomaterial.



Der Weihnachtsbaum auf dem Foto ist unter einfacheren Bedingungen entstanden. Er stand in Süditalien im Flur einer Kindertagesstätte, und – ja, er ist grün. Aber eben nicht vom gleichen Grün wie alle Weihnachtsbäume. Das sieht man sofort. Denn in dieser Kindertagesstätte hatte man kein Geld, um echte Bäume zu kaufen. Und erst recht hatte man da kein Geld, um verschiedenen Baumschmuck anzusammeln. Darum haben die Kinder in Süditalien sich einen Baum aus alten, grünen Plastikwasserflaschen gebastelt.
Ich finde es bemerkenswert, wie hier aus der Not finanzieller Armut eine künstlerische Tugend gemacht wird.

Ich komme ins Nachdenken und frage mich – und auch Sie und euch: „Wie sieht denn in diesem Jahr der Weihnachtsbaum zu Hause aus?“ *Teurer* wird er nach dem trockenen Sommer bestimmt.

Noch ist Advent, die Zeit der Vorbereitung auf das Fest. Zeit zum Innehalten, um in Ruhe auch den Weihnachtsbaum zu bedenken – und nicht den Baum, sondern auch das ganze Fest. Denn beides hängt ja doch ziemlich eng zusammen, oder nicht?

Muss auch dieses Jahr wieder so ablaufen wie „alle Jahre wieder“?

Kann auch in diesem Jahr wieder alles so sein wie in den Jahren zuvor?
Oder zeigt sich auch in diesem Jahr wieder einmal, dass nicht alles so bleiben kann wie es früher einmal war?
Obwohl... - das früher war doch irgendwie auch immer schön..? Aber eben nur „irgendwie“!

„Irgendwie“ ist ziemlich verräterisch, ebenso wie *„eigentlich“.* Beide Worte signalisieren ein gewisses Unbehagen, weil da etwas *„irgendwie“* nicht mehr so ganz passt.

Wir müssen das Beste draus machen!

Aus dem Weihnachtsbaum ebenso wie aus den anderen – vielleicht auch größeren – Problemen.

Und wie? **Selbermachen!**

...Sie haben auf ihre Art ihren eigenen „Stil“ entwickelt oder gefunden indem sie aufgehört haben, unrealistischen und unerreichbaren Idealen nachzuträumen und stattdessen begonnen haben, **mit den vorhandenen Mitteln das Beste** aus ihrer Situation zu machen.

Selbst wenn man es sich wünscht, dass alles so bleibt wie es war - oder wenigstens wieder so wird - weil man sich doch *„irgendwie“* daran gewöhnt hat, weil es doch *„eigentlich“* immer schön gewesen war.
Gerade zu Weihnachten liegen Sehnsucht und Verunsicherung eng beieinander, weil uns die Realität immer wieder einholt. Da toben eben immer noch die Kriege im Nahen Osten, in der Ukraine und anderswo.
Und näher noch ist die sich ausbreitende Angst um den Arbeitsplatz, sind die berechtigten Bedenken, dass sich „KI“ weitaus bedrohlicher entwickelt als es sich im Taumel der ersten Euphorie abzeichnete und der begründete Verdacht, dass dieser rekordverdächtig trockene Sommer tatsächlich etwas mit dem Klimawandel zu tun hat – mit Folgen, die nicht mit ein paar starken Regenfällen im Herbst zu beheben sein werden.
Auch die personelle Situation in unserer neu fusionierten Kirchengemeinde „Wiesentäler“ kann – trotz guter Ansätze - die Sorgenfalten auf der Stirn vertiefen.
Und nun? Es bleibt uns nicht viel übrig: Wir müssen das Beste draus machen!
Aus dem Weihnachtsbaum ebenso wie aus den anderen – vielleicht auch größeren – Problemen.
Und wie? Selbermachen! So wie sich die Kinder in der italienischen Kindertagesstätte ihren eigenen Weihnachtsbaum erdacht und dann gemacht haben – ausgerechnet aus Plastik!

Mir gefällt, dass dieser Plastikbaum von einem lebendigen und fröhlichen Glauben erzählt.

Sie haben auf ihre Art – wahrscheinlich sogar ungewollt – ihren eigenen „Stil“ entwickelt oder gefunden. Sie haben aufgehört, unrealistischen und unerreichbaren Idealen nach zu träumen und stattdessen begonnen, mit den vorhandenen Mitteln und Kräften das Beste aus ihrer Situation zu machen. Sie sind an den gestellten Aufgaben nicht verzweifelt, sondern gewachsen, und sie haben erfahren, dass sie ihren Weg hoffnungsvoll, zuversichtlich und getrost gehen können.

So ein Weihnachtsfest wünsche ich uns auch!



Herzliche Grüße
Ihr

Martin Rathgeber, Pfarrer

Zur Erinnerung:
Gemeindeversammlung am 1. Advent

Schon im letzten Gemeindebrief haben wir ausführlich zur ersten Gemeindeversammlung der neuen Kirchengemeinde „Wiesentäler“ eingeladen. In der Hoffnung, dass dieser Gemeindebrief wenigstens in Teilen noch rechtzeitig in die Verteilung kommt, hier eine Erinnerung:

Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Wiesentäler
am Sonntag, 29. November 2026 um 11.00 Uhr
in der evangelischen Kirche in Zell
(im Anschluss an den zentralen 10-Uhr-Gottesdienst).

68. Aktion „Brot für die Welt“:

Kraft zum Leben schöpfen

Was für ein Sommer liegt hinter uns! Wochenlang Hitze, kaum Regen, ausgetrocknete Böden und niedrige Wasserstände. Viele von uns haben in diesem Sommer neu gespürt, wie kostbar Wasser ist. Was wir als außergewöhnlich erlebt haben, gehört für mehr als zwei Milliarden Menschen weltweit zum Alltag: Sie haben keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Die 68. Aktion von Brot für die Welt stellt deshalb das Wasser in den Mittelpunkt. Ihr Leitwort lautet: **„Kraft zum Leben schöpfen – Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit.“** Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit und keine Nahrung. Wo Wasser fehlt, werden Menschen in ihrer Würde verletzt und in ihren Rechten eingeschränkt. Deshalb ist der freie Zugang zu Wasser auch eine Frage der Gerechtigkeit.



Besonders betroffen sind Menschen im Globalen Süden, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben. Brot für die Welt unterstützt sie dabei, mit den Folgen umzugehen und ihre Lebensgrundlagen zu sichern. In einem Projekt in Simbabwe etwa geht es um angepasste Landwirtschaft und eine verlässliche Wasserversorgung, in Indonesien werden Menschen dabei unterstützt, neue Wege für den Anbau unter veränderten klimatischen Bedingungen zu finden.

Vielleicht hat uns dieser trockene Sommer auch daran erinnert, dass wir von vielem leben, was wir nicht selbst geschaffen haben. Wasser, fruchtbare Erde

und ausreichend Nahrung sind keine Selbstverständlichkeit. In der biblischen Tradition sind sie Gaben Gottes, die uns anvertraut sind.
Das wird im Vaterunser konkret: *„Unser tägliches Brot gib uns heute."* Dieses „Unser" überschreitet die Grenzen der eigenen Familie und des eigenen Landes. Es nimmt die Menschen mit hinein, die ebenso auf Wasser, Nahrung und eine gute Zukunft angewiesen sind. Der Prophet Amos findet dafür ein eindrückliches Bild: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach" (Amos 5,24). Es geht um eine Welt, in der Gottes gute Gaben allen zugutekommen und Menschen in Würde leben können. Darum gehört zum Danken auch die Verantwortung.
In den Adventsgottesdiensten und an Heiligabend wird für die Aktion von Brot für die Welt gesammelt. Die Kollekte verbindet uns mit Menschen in vielen Teilen der Welt und unterstützt konkrete Projekte für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit. Kraft zum Leben schöpfen – das heißt auch: aus Gottes Gaben leben, Verantwortung übernehmen und teilen, was uns anvertraut ist.

Marc Witzenbacher, Prälat



Sie können vom Überweisungsträger in der Heftmitte Gebrauch machen oder auch von der beigelegten Spendentüte. Ebenfalls beigelegt ist ein kleines Heft, das beispielhaft aktuelle Projekte der Aktion „Brot für die Welt" vorstellt.

Für Gerechtigkeit und Frieden –

100 Jahre Weltgebetstag

Gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern wird am Freitag, 5. März 2027, der Jubiläums -Weltgebetstag gefeiert.
Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein.



Den Jubiläums-Gottesdienst - Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ hat das Internationale Komitee vorbereitet. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik
Frauen aus all diesen Regionen laden ein, gemeinsam an dessen Geschichte weiterzuschreiben.
„Für Gerechtigkeit und Frieden“ – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.
Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. In einer Zeit globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je.

Das Lied der Hanna aus 1. Samuel 1-10 und Marias „Magnificat“ aus Lukas 1,46-55 sind die beiden Bibeltexte der Gottesdienstordnung 2027. Seit jeher werden sie als Kraftquellen und Ansporn erlebt, wenn es darum geht, sich für eine gerechtere Welt und einen umfassenden Frieden einzusetzen.

Gegenseitiges Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort mit den Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen.
Römisch-katholische, evangelische, altkatholische, freikirchliche und orthodoxe Christinnen bereiten gemeinsam die Gottesdienste vor. So entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte.
Rund um den 5. März 2027 werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jubiläum besuchen.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Unsere Gottesdienstangebote
können Sie dem Gottesdienstplan entnehmen.

Gemütlicher Treff

Sich einmal monatlich in gemütlicher Runde bei Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen treffen? Plaudern und hören, über interessante Themen neue Einblicke gewinnen und bestehendes Wissen erweitern? Geschichten, Gedichte, Musik aus dem Wiesental hören und genießen?

All diese Möglichkeiten bietet der **„Gemütliche Treff“**, der von einer Gruppe engagierter Frauen angeboten wird. **Am zweiten Dienstag im Monat, jeweils von 14.30h – 17.00h**, begrüßt die Gruppe um Gudrun Leibfahrt-Paul **im Gemeindehaus in Tegernau** die Gäste.
Auch diejenigen, die im Vorderen Kleinen Wiesental, in Zell, Schönau oder Todtnau wohnen, sind herzlich eingeladen!

Dienstag, 8. Dezember 2026
14.30h – 17.00h
Evang. Gemeindehaus
Tegernau

„Ein wenig Adventszauber“

Auch im Rahmen des Gemütlichen Treffs hat ein wenig „Adventszauber“ seinen Platz:
Claudia und Helmut Krüger sind als „musikalische Gäste“ dabei und präsentieren längst bekannte, aber auch neue Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören. Dazu gibt es Geschichten, Erinnerungen, Kaffee, Tee und Punsch – und natürlich die leckeren Kuchen und Torten nebst den ersten Zuckerbrötle!

Dienstag, 12. Januar 2027
14.30h – 17.00h
Evang. Gemeindehaus
Tegernau

„Ein ferner Kontinent!“

Was wissen wir über Afrika? Das, was die Nachrichten uns übermitteln und das, wir in der Schule gelernt haben.
Barbara Stecher aus Ried weiß inzwischen mehr:
Eine Begegnungsreise mit dem Schwerpunkt auf die Länder Kenia und Uganda ermöglichte ihr über Projekte wie „Hilfe zur Selbsthilfe“ Einblicke in die Lebensweise der Bewohnerinnen und Bewohner, vermittelte Wissen über die existentiellen Sorgen und zeigte Entwicklungsmöglichkeiten auf, die die Menschen vor Ort zunehmend unabhängiger von Hilfe von außen machen sollen.

Barbara Stecher nimmt uns mit auf eine spannende Reise und lässt uns teilhaben an einer uns weitgehend fremden Lebenswirklichkeit!

Dienstag, 9. Februar 2027
14.30h – 17.00h
Evang. Gemeindehaus
Tegernau

„Launiges und Lustiges“

Auch im Kleinen Wiesental ist es Fastnacht – wenn auch weniger laut und lärmend als in anderen Regionen.
Mit Geschichten und Anekdoten zur 5. Jahreszeit wird es dennoch launig und fröhlich, Kaffee und Kuchen oder typisches fastnächtliches Schmalzgebäck steigern zusätzlich den Wohlgenuss des Nachmittages.

Gudrun Leibfarth-Paul und ihr Team laden herzlich ein!

Konfirmandeneinführung in Zell

Am 4. Oktober 2026 wurden in Zell die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem "großen Wiesental" eingeführt.
Das Symbol des Konfirmandenjahrgangs in diesem Jahr ist der Baum. Ein schönes Symbol für die gemeinsame Konfizeit: Wurzeln haben, wachsen, sich weiterentwickeln und dabei gemeinsam unterwegs sein.
Mit dabei sind in diesem Jahr:
Schönau: Sarah Hoffmann und Christof Matt
Todtnau: Lara Bernauer, Felix Muschelknautz und Emily Marie Schmidt
Zell im Wiesental: Julia Butsch, Peter Efimow, Amelie Hoffmann, Vivien Köpfer, Lara-Sophie Meier, Sven Merk, Samuel Vollmer, Maximilian Waßmer und Hannah Sütterlin
Kleines Wiesental: Marie Hilda Gempp



Kondirmandeneinführung in Zell:
15 Konfirmandinnen und Konfirmanden - links außen Pfarrer Rathgeber

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine richtig schöne Konfirmandenzeit, viele tolle gemeinsame Momente und Erfahrungen und natürlich ganz viel Freude auf dem Weg bis zur Konfirmation.

Sarah Gempp, Kirchengemeinderätin

Was trägt?

13 Konfirmandinnen und 13 Konfirmanden stellen sich den „großen Fragen“ des Lebens.

Einen Konfi-Samstag und eine Konfirmandenfreizeit haben die Jugendlichen schon mit dieser Frage verbracht. Es ging um die Taufsprüche, die ihnen von Eltern und Paten vor rund 13 Jahren mitgegeben wurden und um weitere Aussagen der Bibel zum Thema. Es war gar nicht so einfach, möglichen Antworten auf die Spur zu kommen – und diese dann auch noch in Worte zu fassen – schließlich ging es dabei um „Herzensangelegenheiten“.



"Was trägt?"- In einem spannenden und zu Herzen gehenden Gottesdienst stellten sich 26 Jugendliche aus dem oberen Kleinen Wiesental als neue Konfirmandengrupppe vor.

Die gefundenen Antworten werden sich im Lauf ihres Lebens sicherlich auch noch einige Male verändern, aber sie sind allemal ein guter Anfang, und sie werden ihre Tragfähigkeit unter Beweis stellen können.

„Was trägt?“ Familie, Freundinnen und Freunde, Gesundheit, Engagement, Vereinsaktivitäten, Liebe geben und bekommen, Freundschaften, Beruf, Tiere... Hinter den Schlagworten verbargen sich Geschichten, Glaubens- und Lebenserfahrungen, Fragen und Antworten. Und an diesen Schlagworten entwickelte sich ein spannender, zu Herzen gehender Gottesdienst mit Leichtigkeit *und* Tiefgang!



"Was trägt?" - 26 Jugendliche stellten sich in Tegernau als neue Konfirmandengruppe vor.

11. Wiesentäler Kulturwoche

Chorwochenende und Gottesdienst

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Chorwochenende in der Schönauer Bergkirche statt. Im Zusammenhang mit der ***11. Wiesentäler Kulturwoche*** war diesmal die „Sugartown Jazzband“ aus Aarberg bei Bern zu Gast.
Eingeladen waren alle singfreudigen Menschen unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit. Der Jazzer und Gospelchor-Leiter Bärni Gaffner aus Thun (Schweiz) hat am Samstag mit den Teilnehmenden Lieder einstudiert, die am Sonntag, den 25.10.26 in einem offenem Musikgottesdienst um 10.30 Uhr in der Bergkirche aufgeführt wurden. So lauschten wir unter anderem den Liedern „Go down Moses“, Jesus on the mainline“, „Still“ , und „May the Road rise.“



Gemeinsam in Aktion: Miglieder den Mandelzweigband mit Bärmi Gaffner und der Sugertown Jazzband

Die Lieder „Wir sind hier zusammen in Jesu Namen“ und „Vater, unser Vater“ wurden gemeinsam mit der Gemeinde gesungen.
Was das Vaterunser für uns heute noch bedeuten kann, stand im Mittelpunkt des Impulses von Pfarrer Martin Rathgeber. Abseits der herkömmlichen Liturgie feierten wir einen lebendigen und begeisternden Musikgottesdienst.
Am Samstagabend hatten wir im Konzert der „Sugartown Jazzband“ bereits geswingt und geklatscht.



Chorwochenende in Schönau: Der Projektchor in Aktion

Nach der offiziellen Begrüßung, unter anderem auch durch den stellvertretenden Bürgermeister *Alexander Knobel* durften wir ein mitreißendes Jazzkonzert der „Sugartown Jazzband“ mit Klassikern des Swing wie „When you’re smiling“, „Rosetta“ oder „Si tu vois ma mère“ genießen. Verabschiedet wurde die Band mit der herzlichen Einladung, gerne wieder einmal nach Schönau zu kommen.

Martin Rathgeber

Jetzt wird’s bunt:

„Farbtöne“ - Sechs neu produzierte Lieder mit der Mandelzweigband

Normalerweise ist das Thema „Farbtöne“ eine Angelegenheit, die eher eine Farbkarte erfordert als eine CD und eher in einem Baumarkt präsentiert wird und nicht in der Schönauer Bergkirche. Aber Dank des Einfallsreichtums der „Mandelzweigband“ und der Spielkünste ihrer Mitglieder war es in diesem Fall anders.



Am Abend des Reformationstages konnte sich ein zahlreich erschienenes Publikum an den „Farb-***Tönen“*** der Mandelzweigband erfreuen, die „live“ zu erleben waren.

Anschließend gab es sieben Titel aus den „Farbtönen“, die als bunte CD für 8 Euro nach Hause getragen werden konnten.

Bestellungen an:
eskamin@gmx.de



grafik : helmut krueger

Taufen:

12.07. Finn Kiefer
23.08. Ella Friedlin
30.08. Lina Schaffrinna
11.10. Kaia Dörflinger
25.10. Hans Trinler

Bestattungen:

15.09. Beate Dreher
1.10. Mitra Ritzer
2.10. Willi Schöne
27.10. Wilfried Vollmer
2.11. Ella Gaedicke
6.11. Felix Sturm
10.11. Gretel Bauer
20.11.Irmgard Grether

Geburtstage

1.12. Hellmut Solger, Sallneck 83 Jahre **3.12.** Erika Baier, Bürchau 80 Jahre **9.12.** Elisabeth Ehrmann, Demberg 92 Jahre **9.12.** Günter Trefzer, Wieslet 84 Jahre **24.12.** Ernst Vollmer, Gresgen 84 Jahre **7.01.** Helga Dürr, Weitenau 83 Jahre **11.01.** Fritz Waßmer, Wieslet 89 Jahre **18.01.** Ernst Oßwald, Raich 88 Jahre **1.02.** Bernd-Andreas Gronau, Wieslet 84 Jahre **2.02.** Erika Weinstein, Gresgen 92 Jahre **4.02.** Rolf Grether, Gresgen 93 Jahre **6.02.** Lore Ruf, Demberg 89 Jahre **8.02.** Erika Roßkopf, Schlächtenhaus 93 Jahre **19.02.** Hans Ruf, Demberg 88 Jahre **27.02.** Ingrid Pfeifer, Bürchau 82 Jahre **28.02.** Christel Vollmer, Gresgen 80 Jahre **28.02.** Arnold Senn, Neuenweg 80 Jahre **28.02.** Erika Grether, Tegernau 91 Jahre

Auch 2026 heißt es wieder:

Heiligabend in den Dörfern

Es wird kalt sein, es regnet vielleicht, oder es schneit sogar? Sie brauchen warme Kleidung und die Ahnung, dass Heiligabend mehr ist, als daheim Geschenke auszupacken – und dann machen Sie sich auf den Weg, nicht ganz wie damals Maria und Josef, aber über „Hügel“ geht es schon auch…
Wir bleiben bei dem bewährten Konzept der vergangenen Jahre und feiern an Heilig Abend in den Dörfern: Etwa eine halbe Stunde singen, zuhören, beten, sich anschließend an der Feuerschale (oder mit Punsch oder Glühwein) wärmen, vielleicht auch mit Zuckerbrötle oder Linzer stärken - und einander Zeit schenken, gerade auch denen, die sonst allein zuhause wären.

Wir danken allen Gastgebenden, Verantwortlichen und Gestaltenden für ihr großartiges Engagement!

An folgende Orte laden wir ein		
Uhrzeit	**Ort**	**verantwortlich**
15:00h	**Tegernau** Laurentiuskirche Krippenspiel	Sarah Gempp Laura Fänger
16:00h	**Elbenschwand** Familie Ziegler, Elbenschwander Ortsstraße 4	Claudia und Helmut Krüger
16:30h	**Fischenberg** im Schopf bei Familie Ritter	Ulrike Oßwald
16:30h	**Demberg und Schwand** Käppele 23 bei Fam.Kropf	Carmen und Ralf Kropf
	Ried, Hohenegg, Oberhäuser, Raich	Herzliche Einladung in die umliegenden Dörfer! Wir feiern am 26.12.26 um 10.00h Gottesdienst mit dem MGV Ried
16:30h	**Neuenweg, Bürchau, Heubronn** am Weihnachtsbaum in Neuenweg	Pia Asal Sophia Vollmer

17:00h	**Sallneck** hinter dem Dorfgemeinschaftshaus	Ernst Herold
16:00h	**Gresgen** Krippenspiel mit Stallweihnacht bei Familie Zettler. Treffpunkt Kreuzung Waid bei Familie Kunz	Lara Zettler Andrea Kuttler
17:15h	**Kühlenbronn 5** Scheune bei Kira und Daniel Reimann	Friederike Dantona
17:15h	**Wambach** Dorfplatz	Rolf Vollmer
17:30h	**Holl und Langensee** bei Familie Kuttler, Holl 2	Claudia und Helmut Krüger
18:00h	**Wies** Evangelische Kirche	Ulrike Oßwald

Kegeln mit Jahresabschluss...!“

Treffpunkt Midlife

Es geht in Richtung Jahresende!
Am 10. Dezember, sind vielleicht die Würfel noch nicht gefallen, wohl aber werden es die Kegel tun: Wir laden ein zum ***Kegeln mit Jahresabschluss!***



Neugierig? Hier gibt es Auskunft:
Ernst Herold - (07629-1456) -
heroldernst@gmail.com
oder Ralf Kropf -(07629-560) -
ralf.kropf@inschwand.de

Zwei Konzerte in der Evangelischen Stadtkirche in Zell

Sonntag, 06.12.2026, 17.00h **"Game of Tones"**
Adventskonzert des Jugendorchesters der Stadtmusik Zell

Sonntag, 13.12.2026, 16.00h Konzert des Gesangvereins Gresgen.

Beide Konzerte: Eintritt frei; Kollekte erbeten

Gottesdienstplan Dezember 2026 – Februar 2027

Sonntag	**29.November**	Erster Advent
Zell	10.00h	**„Macht die Tore weit!“** **Zentralgottesdienst** **zu Beginn des neuen Kirchenjahres** Team der Hauptamtlichen in der Kirchengemeinde
	anschließend: 11.15h	**Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde „Wiesentäler“**
Samstag	**5. Dezember**	
Gresgen	14.30h	**Taufgottesdienst** Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.
Gresgen	17.00h IMPULS gottesdienst	**„Wunderbare Zeit“ Impuls*gottesdienst*** Claudia und Helmut Krüger
Sonntag	**6. Dezember**	Zweiter Advent
Hofen	10.00h	**„Nikolaus für Groß und Klein“** **Gottesdienst mit Taufe** Arno Knebel, Pfr.
Todtnau	10.00h	**Gottesdienst mit Taufe** Ruth Schwald, Prädikantin
Schönau	17.00h	**Musik-Gottesdienst zum 2. Advent** mit der Mandelzweigband und mit bekannten und weniger bekannten Adventsliedern zum Mitsingen und Zuhören und mit Texten aus dem Adventskalender „andere Zeiten"
Zell Kath. Pfarrsaal	18.00h	**Ökumenisches Friedensgebet** Vorbereitungsteam
Donnerstag	**10. Dezember**	
Weitenau	14.00h	**Andacht zum Seniorenadvent** Antje Böttcher, Pfrin

Freitag	11. Dezember	
Tegernau Gemeindehaus	18.30h	 **Friedensgedanken** Heika und Thomas Dörflinger
Tegernau	19.30h	**Konzert in der Kirche** Musikverein Sallneck
Sonntag	**13. Dezember**	Dritter Advent
Schönau	ab 11.00h	Krippenstellen und Weihnachtsquizz mit Jukebox auf dem Schönauer Weihnachtsmarkt
Hofen	10.00h	**Predigtgottesdienst** Ingrid Wagner, Prädikantin
Zell	10.00h	**Predigtgottesdienst** Martin Rathgeber, Pfr.
Sonntag	**20. Dezember**	Vierter Advent
Tegernau	10.00h	**Predigtgottesdienst** Steffen Mahler, Pfr.
Zell	10.00h	**Predigtgottesdienst** Hansjoachim Demuth, Pfr.i.R.
Todtnau	15.30h	**„Durchatmen zur Vorfreude“** **Silberstreif** Ruth Schwald, Prädikantin
Dienstag	**22. Dezember**	
Tegernau	9.30h	**Schulgottesdienst** der Nachbarschaftsschule Tegernau Claudia Krüger, Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.
Donnerstag	**24. Dezember**	Heiligabend
Wieslet	15.00h	**Krippenspiel** Nicole Urschinger, Saskia Tornatore, Mario Enderle, Kathrin Haage, Pfarrer Arno Knebel
Schönau	15.30h	**Familiengottesdienst** **„Warum gibt es Weihnachten?“** Christine Jakubaschk, Esther Kaminsky und Thomas Lohse, Prädikant

Zell	16.00h	**Familiengottesdienst** Martin Rathgeber, Pfr.
Endenburg	16.30h	**Christvesper** Arno Knebel, Pfr.
Schönau	17.00h	**Christvesper** Thomas Lohse, Prädikant
Zell	17.30h	**Christvesper** Martin Rathgeber, Pfr.
Hofen	18.00h	**Christvesper** Arno Knebel, Pfr.
Oberes Kleines Wiesental	ab 15.00h	**„Weihnachten in den Dörfern“** siehe Artikel
Freitag	**25. Dezember**	Erster Christtag
Hofen	10.00h	**„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten….“** **Abendmahlsgottesdienst** Arno Knebel, Pfr.
Zell	10.00h	**Abendmahlsgottesdienst** Martin Rathgeber, Pfr.
Samstag	**26. Dezember**	Zweiter Christtag
Ried	10.00h	**Gottesdienst mit dem Männergesangverein Ried** Leitung: Jakob Frumann Claudia Krüger, Diakonin
Sonntag	**27. Dezember**	1. So. n.d.Christfest

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in den umliegenden Gemeinden:
ev-kirchenbezirk-markgräflerland.de

Donnerstag	**31. Dezember**	Altjahrsabend
Tegernau	17.00h	**„Wir warten auf ein neues Jahr..“** **Gottesdienst mit Abendmahl** Helmut Krüger, Pfr.i.R.
Zell	17.00h	**„Jahresrückblick“** Turmblasen der Stadtmusik Martin Rathgeber, Pfr.

	Todtnauberg	17.00h	**Gottesdienst am Altjahrsabend** Ruth Schwald, Prädikantin
	Schönau	18.00h Gemeinsam in Schönau	**Gottesdienst am Altjahrsabend** Thomas Lohse, Prädikant
2027	**Sonntag**	**3. Januar**	2. So. nach dem Christfest
	Hofen	10.00h	**Abendmahlsgottesdienst zur Jahreslosung:**  Arno Knebel, Pfr. .
	Zell Kath. Pfarrsaal	18.00h	**Ökumenisches Friedensgebet** Vorbereitungsteam
	Freitag	**8. Januar**	
	Tegernau Gemeindehaus	18.30h	 **Friedensgedanken** Vorbereitungsteam
	Sonntag	**10. Januar**	1. Sonntag nach Epiphanias
	Schönau	ab 9.45h Gemeinsam in Schönau	**Liturgischer Frühschoppen im Café Goldmann** Pfarrer Armin Graf und Team
	Ried	10.00h	**Predigtgottesdienst** Helmut Krüger, Pfr.i.R.
	Zell	10.00h	**Predigtgottesdienst** Martin Rathgeber, Pfr.
	Sonntag	**17. Januar**	4. So. vor der Passionszeit
	Tegernau	10.00h	**Predigtgottesdienst** Arno Knebel, Pfr.
	Zell Katholische Kirche	10.00h	**Ökumenischer Gottesdienst zum Narrentreffen in Zell** Claudia Krüger, Diakonin Matthias Blaznik, Diakon
	Tegernau	11.15h	**Taufgottesdienst** Arno Knebel, Pfr.

Todtnau	15.30h	**„Neues Jahr – neue Hoffnung“** **Silberstreif** Ruth Schwald, Prädikantin
Zell Ev. Kirche	18.00h	**Ökumenisches Friedensgebet** Vorbereitungsteam
Samstag	**23. Januar**	
Gresgen	17.00h	**Impuls*gottesdienst zur Jahreslosung***

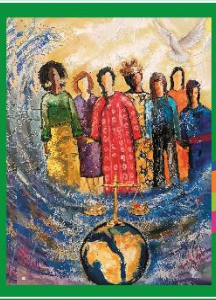


Claudia Krüger,Diakonin und Helmut Krüger, Pfr.i.R.

Sonntag	**24. Januar**	Septuagesimae
Hofen	10.00h	**Predigtgottesdienst** Steffen Mahler, Pfr.
Schönau	10.00h	**Predigtgottesdienst** Martin Rathgeber, Pfr.
Donnerstag	**28. Januar**	
Zell	15.30h	**Gottesdienst im Bürgerheim** Martin Rathgeber, Pfr.
Sonntag	**31. Januar**	Sexagesimae
Zell	10.00h	**Zentraler Predigtgottesdienst** Arno Knebel, Pfr.
Hofen	11.15h	**Familiengottesdienst** mit der Kita Weitenau Caterina Holzmann und Team der Kita Arno Knebel, Pfr.
Samstag	**6. Februar**	
Schönau	14.00h	**Trauung**
Tegernau	19.30h	**„Liebe bleibt“ Konzert mit Jonathan Böttcher, Claudia und Helmut Krüger**
Sonntag	**7. Februar**	Estomihi
Tegernau	10.00h	**Zentralgottesdienst:** **„Über Mauern springen“ KONZERTgottesdienst** **mit Jonathan Böttcher, Claudia und Helmut Krüger** **Mitfahrgelegenheiten im Pfarramt in Zell erfragen:** **07625-9305 20**

Zell Kath.Pfarrsaal	18.00h	**Ökumenisches Friedensgebet** Vorbereitungsteam
Freitag	**12. Februar**	
Tegernau Gemeindehaus	18.30h 	**Friedensgedanken** Vorbereitungsteam
Sonntag	**14. Februar**	Invokavit
Schönau	ab 9.45 Gemeinsam in Schönau	**Liturgischer Frühschoppen im Café Goldmann**
Hofen	10.00h	**„Das Beste der vergangenen Jahre“** **Gottesdienst zum Valentinstag** Resi und Konrad, Musik Arno Knebel, Pfr.
Zell	10.00h	**Predigtgottesdienst** Martin Rathgeber, Pfr.
Hofen	11.15h	**Taufgottesdienst** Arno Knebel, Pfr.
Samstag	**20. Februar**	
Gresgen	17.00h IMPULS gottesdienst	**Jesajas „Lied vom Weinberg“** **und andere Liedermacherlieder** Claudia und Helmut Krüger
Sonntag	**21. Februar**	Reminiszere
Hofen	10.00h	**Predigtgottesdienst** Klaus Opitz, Prädikant
Schönau	15.30h Silberstreif Perspektivwechsel: Sonntagnachmittag einmal anders	**Silberstreif** **„Was Du mir Gutes getan hast“** Ruth Schwald, Prädikantin
Zell Ev. Kirche	18.00	**Ökumenisches Friedensgebet** Vorbereitungskreis
Donnerstag	**25. Februar**	
Zell	15.30h	**Gottesdienst im Bürgerheim** Martin Rathgeber, Pfr.
Samstag	**27. Februar**	
Tegernau	14.30h	**Taufgottesdienst** Claudia und Helmut Krüger

Sonntag	**28. Februar**	Okuli
Ried	10.00h	**Predigtgottesdienst,** Pfarrer Arno Knebel
Zell	10.00h	**Predigtgottesdienst** Steffen Mahler, Pfr.
Schönau	10.00h	**Predigtgottesdienst** Martin Rathgeber, Pfr.
Endenburg	11.15h	**Familiengottesdienst** Arno Knebel, Pfr.
Freitag	**5. März**	**Weltgebetstag**
Bitte entnehmen Sie die noch fehlenden Orte und Zeiten der Tagespresse		**Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag**
Tegernau Gemeindehaus	18.00h???	19.00h Schönau Kath. Pfarrsaal
Zell	19.00h	



Samstag	**6. März**	
Schönau	18.30h	**Konzert mit dem Schweizer Gospelchor aus Thun**
Sonntag	**7. März**	Lätare
Hofen	10.30h	**Predigtgottesdienst** Claudia Krüger, Diakonin
Zell	10.30h	**Predigtgottesdienst** Steffen Mahler, Pfr.
Zell Kath.Pfarrsaal	18.00h	**Ökumenisches Friedensgebet** Vorbereitungskreis
Sonntag	**14. März**	**Judika**

Hofen 10.30h **Konfirmationsjubiläen**
Arno Knebel, Pfr.

Der Termin betrifft die Jubilarinnen und Jubilare des vorderen kleinen Wiesentals
Da wir keine aktuellen Adressenlisten haben, sind wir auf Mithilfe aus den einzelnen Jahrgängen angewiesen, damit wir informieren und einladen können.
Betroffen sind die Jahrgänge, die 2002 (silbern), 1977 (golden), 1967 (diamanten) 1962 (eisern) 1957 (Gnaden) 1952 (Kronjuwelen) 1947 (e
Eichen)
Bitte achten Sie auf die Informationen in der Tagespresse

Gottesdienst zum Valentinstag

„Das Beste aus den vergangenen Jahren.“

14. Februar 2027: Der *„Valentinstag“* fällt auf einen Sonntag. Nicht nur der Titel des Gottesdienstes am 14. Februar spielt darauf an: “Das Beste aus den vergangenen Jahren.“
Alle Verliebten sind speziell in diesen Gottesdienst um 10.00h nach Hofen eingeladen - und auch alle, die sich einmal in unseren Kirchen ihr Ja- Wort gegeben haben, ob das im letzten Jahr war oder auch schon im letzten Jahrtausend. ***Resi und Konrad*** (evtl. mit Band) werden den Gottesdienst musikalisch begleiten - mit *„der besten Musik der vergangenen Jahre.“*
Mutige können gerne mit Hochzeitskleid und Hochzeitsanzug erscheinen – sofern diese noch oder schon wieder passen – *„die beste Hochzeitsmode der vergangenen Jahre!“*
Wegen des anschließenden Sektempfangs bitte ich bis Anfang Februar um Abmeldung im Pfarramt (07627-970 277).

Pfarrer Arno Knebel



Frauenrunde
Pfarrhauskeller in Schlächtenhaus
jeweils 19.00h

9. Dezember 2026
13. Januar 2027
10. Februar 2027

Vorderes Wiesental

14. März 2027: Konfirmationsjubiläen

Liebe ehemaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen
Der Termin für das „Gedächtnis der Konfirmation“ ist für die Ehemaligen aus Endenburg, Hofen, Kirchhausen, Lehnacker, Schlächtenhaus, Weitenau und Wieslet am Sonntag Judika, 14. März 2027.
Der Festgottesdienst für silberne, goldene und weitere hohe Jubiläen findet in der Hofener Kirche statt. Er beginnt um 10.30 Uhr und wird mit dem Heiligen Abendmahl gefeiert.
Die Informationen zur Anmeldung erfolgen Anfang 2027 auf der Homepage, in den Gottesdiensten und in den Amtsblättern .

Pfarrer Arno Knebel

9. November 2026

Ausgezogen, aber noch da...

Liebe Gemeinde,
am Montag, 9. November 2026, sind wir aus dem wunderschönen Pfarrhaus in Schlächtenhaus ausgezogen. Gleichermaßen bleibe ich im Teil-Dienst. Stellenreduzierung, restliche Urlaubstage aus dem Jahr 2026 und die Entfernung von 2,5 Fahrstunden zum „Altersruhesitz“ ergeben für den Dienstplan: Von Dienstag bis Donnerstag nimmt Sabine Kuttler im Pfarrbüro Anrufe für mich entgegen. Meine Dienst-Handynummer (s. Seite 2 im Gemeindebrief) gilt an den verbleibenden „Diensttagen“ von Freitag bis Sonntag. Mails werden von mir beantwortet, aber nicht mehr umgehend.
In jedem Monat können wir mehrere Gottesdienste - wie im Gemeindebrief dargestellt - miteinander feiern. Vielleicht sehen wir uns auch bei manchen Geburtstagsbesuchen, zu denen eine telefonische Voranmeldung erfolgt.
An dem ein oder anderen Wochenende sind wir – wie auch an den geplanten monatlichen Kasualwochen- in einer Ferienwohnung in Schlächtenhaus.

Seid behütet!

Pfarrer Arno Knebel und Ulrike Knebel

Adventssingen 2026

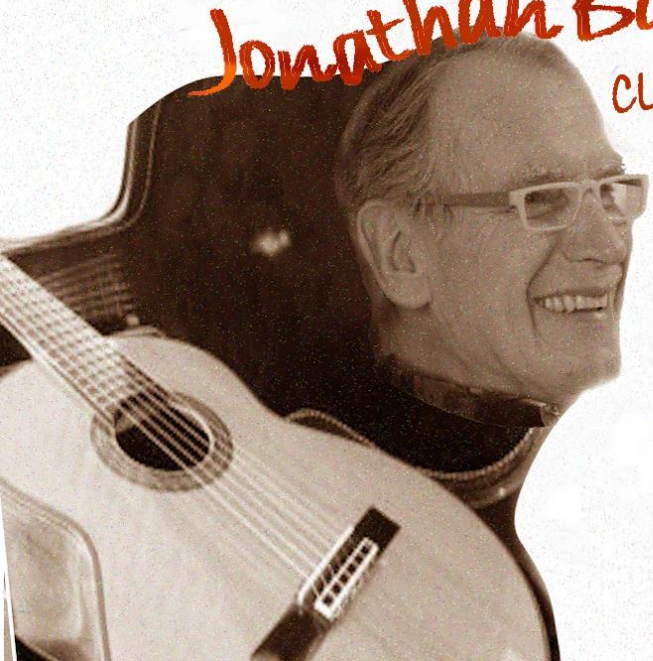
AM WEIHNACHTSBAUM IN NEUENWEG

29.11. - 1. Advent 17.30h
06.12. - 2. Advent 17.30h
(mit Überraschungsgast)

13.12. - 3. Advent 17.30h
20.12. - 4. Advent 17.30h
24.12. - Heilig Abend 16.30h!!!

Gemeinsam Weihachtslieder singen, Geschichten zum Advent erzählen, besinnliche Stunden verbringen...
Punsch wird bereitgestellt, Glühwein, Plätzchen etc. - und eine Tasse - dürfen gerne mitgebracht werden.

SOPHIA VOLLMER & PIA ASAL



Jonathan Böttcher

CLAUDIA & HELMUT KRÜGER

Samstag, 6.2.2027
19.30h KONZERT
Laurentiuskirche TEGERNAU
"LIEBE BLEIBT"

Sonntag, 7.2.2007
10.00h GOTTESDIENST
Laurentiuskirche TEGERNAU
"ÜBER MAUERN SPRINGEN"


Das Volk, das im FINSTERN wandelt, sieht ein GROßES Licht
FROHE & Weihnachten ein gesegnetes Neues Jahr!
text & grafik : helmut krüger
Fürchte dich nicht, hab keine Angst,
Jesaja 41,10 | JAHRESLOSUNG 2027
denn ICH bin mit dir; denn ICH bin dein Gott!